

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Band: 9 (1935)
Heft: 3: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

Artikel: Welche Schweizergedichte wurden am meisten komponiert?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Welche Schweizergedichte wurden am meisten komponiert?

Die Musik wird nun nicht nur als Kunst, sondern auch als Wissenschaft betrieben. Die schweizerische musikforschende Gesellschaft gibt in ihren «Mitteilungen» Aufsätze, die bei der Wissenschaft und Forschung durchaus Beachtung verdienen. In einer Untersuchung zeigt Georg Walter im 1. Heft des 2. Jahrganges der genannten «Mitteilungen», dass der Graubündner Dichter *Johann Gaudenz von Salis-Seewis* einen der ersten Plätze für Texte in Liederkompositionen in Anspruch nehmen kann. Nicht weniger als 300 Kompositionen von ca. 50 Gedichten sind nachgewiesen und von G. Walter verzeichnet. Die meisten Lieder mit ca. 30 Kompositionen sind vom bekannten *H. G. Nägeli*. An zweiter Stelle folgt kein geringerer als *Franz Schubert* mit 20 Liedern, dann *J. F. Reichardt* (1752—1814) mit 15 und *J. R. Zumsteeg* (1760—1802) mit 9 Vertonungen. Von den Gedichten des von Salis-Seewis wurde am häufigsten komponiert (36 mal) «Das Grab ist tief und stille». Vielleicht gibt es schon Spezielsammler dieser Art, denen es gelingt, die Zahlen zu ergänzen und zu erhöhen.